

Kasseler Familienberatungszentrum e.V. feiert 60-jähriges Bestehen

[t \(stellv. Leiter kafa\)](#), [Helga Wiegand \(Vorsitzende kafa\)](#), [Ministerialdirigentin Marianne Weg \(Hess. Sozialministerium\)](#), [Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber \(Uni Kassel\)](#), [Prof. em. Dr. Ariane Garlichs \(ehem. Uni Kassel\)](#), [Helmut Schäfer \(Vorsitzender kafa\)](#), [Jugenddezernentin Anne Janz \(Magistrat Kassel\)](#). (Foto:nh)" /> **Kassel.** Starke Farben für starke Familien - in Grün, Blau und Rot sind die Räume gestrichen, die das [Kasseler Familienberatungszentrum](#)

(kafa) e.V. jetzt in der Nordstadt bezogen hat. Am vergangenen Samstag wurde mit einem Tag der offenen Tür das neue Familienzentrum im Struthbachweg 23 eingeweiht.



Zahlreiche Kinder unterschiedlicher Nationen bevölkerten die Räume und den Platz vor dem Zentrum. Sie ließen sich schminken, probierten beim Mitmach-Programm des Zirkus Buntmaus das Einrad-Fahren und Jonglieren aus oder nutzten den Bewegungsparcours und die Rollenrutsche des Spielmobils Rote Rübe. Eine Akrobatik- und Tanzgruppe der Carl Anton Henschel-Schule gestaltete das Programm mit. Zudem führten die Grundschüler Märchen auf und unterhielten die Gäste musikalisch. Auch aus benachbarten Kindertagesstätten hatten Erzieherinnen etwas vorbereitet.

Die Eröffnung des Zentrums in der Nordstadt war praktisch ein eigenes Geschenk zum 60.Geburtstag des Kasseler Familienberatungszentrums, das seinen Hauptsitz „Hinter der Komödie“ hat. „Die Stimmung war großartig“, zog Rainer Hilbert, stellvertretender Leiter des kafa, Bilanz. Dies bezog der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut nicht nur auf den Samstag, an dem vor allem Kinder die Räume bevölkerten. Bereits am Freitagabend fand ein Festakt im neuen Zentrum statt, in dessen Mittelpunkt der Vortrag von Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber stand. Die Kasseler Erziehungswissenschaftlerin und Hochschulprofessorin zeigte unter der Frage „Kindheit als Schicksal?“ Möglichkeiten der frühen Prävention auf. Als Zuhörerin in der ersten Reihe saß Prof. em. Ariane Garlichs, die 1999 die Zusammenarbeit der Universität Kassel mit dem kafa initiiert hatte.



Unter den gut 100 Gästen waren auch die Kasseler Stadträtin Anne Janz als Vertreterin des Magistrats und Ministerialdirigentin Marianne Weg vom Hessischen Sozialministerium in Wiesbaden. Janz bescheinigte den Mitarbeitern des kafa sowie Helmut Schäfer als

Geschäftsführer des Vereins und dessen Vorsitzender Helga Wiegand „Mut und Fachkompetenz“;. Und weiter befand die Jugenddezernentin: „Die Stadtteilorientierung in Waldau und in der Nordstadt ist der richtige Weg.“;

Hintergrund:

Als 1949 auf Initiative der US-Besatzungsbehörden die „Nordhessische Vereinigung für Erziehungshilfe“ ins Leben gerufen wurde, ahnte niemand, dass eine solche Anlaufstelle auch nach 60 Jahren noch Bestand haben und gebraucht werden würde. Rund 800 Beratungssuchende sind es heute pro Jahr, die Kontakt mit dem kafa aufnehmen. Die 30 Mitarbeiter des kafa sind an ihrem Hauptsitz (Hinter der Komödie 17, Kassel), in Waldau (Kasseler Straße 35) und neuerdings auch in der Nordstadt (Struthbachweg 23) zu finden.

In der Gründungszeit waren es Kriegerwitwen oder Frauen, deren Männer im Krieg vermisst wurden oder in Gefangenschaft geraten waren, die Kontakt zur Erziehungshilfe aufnahmen. Die Frauen waren auf sich allein gestellt, hatten wirtschaftliche Not und lebten mit ihren Kindern in sehr beengten Wohnverhältnissen. Auch heute sind es meistens Mütter, die Hilfe suchen und sich um das Verhalten und die Entwicklung ihrer Kinder sorgen, sei es bei Schulschwierigkeiten, Ängsten oder bei familiären Konfliktsituationen. Mitarbeiter des Familienberatungszentrums, das seine Dienste kostenfrei anbietet, gehen auch in die Schulen und zu den Familien nach Hause. Das Begrüßungspaket für Neugeborene in der Kasseler Nordstadt ist ein vielbeachtetes Projekt, das ermöglicht, frühzeitig Kontakt zu jungen Familien aufzunehmen. Ein weiteres Projekt ist die „Erziehungsberatung mobil“, bei der Mitarbeiter in die Familien gehen.

Die Mitarbeiter der Frühförderung kümmern sich zudem um entwicklungsverzögerte, von Behinderung bedrohte sowie behinderte Kinder. Motto des Kasseler Familienberatungszentrums ist: „Wir machen Familien stark.“ (*pm*)

Weitere Informationen und Kontakt:

Kasseler Familienberatungszentrum e. V.
Hinter der Komödie 17, 34117 Kassel
Tel.: 0561/ 7 84 49-0
Fax: 0561/ 7 84 49-21
E-Mail: info@familienberatungszentrum.de
www.familienberatungszentrum.de

Familienzentrum Nordstadt
Struthbachweg 23
34127 Kassel
Tel: 0561/9 20 90 89